



## ***Historische Formel Vau Europa e.V.***

---

**Kurt Kehrer**

***„Ein leidenschaftlicher Schrauber und Familienmensch“***

Ein Nachruf von Triantafillos Tsolakidis & Petra Zeeb



Kurt Kehrer

18. Februar 1943 bis 24. Juni 2023

Kurt Kehrer ist in Tübingen geboren und aufgewachsen, als Sohn eines Fuhrunternehmers (der letzte mit Pferdegespann in Tübingen).



Nach seiner Ausbildung zum Kfz-Mechaniker im Autohaus Breitmaier (bei Opel), machte er 1976 den Meister und übte das Handwerk seiner Leidenschaft in der eigenen Feierabend-Werkstatt

aus, da er hauptberuflich den Fuhrbetrieb seines Vaters führte.





Dem Motorsport ist er seit 1965 aktiv verfallen, zuerst am Berg mit einem BMW 700 und Gespannen.



Es folgte eine längere Pause, nach der Geburt der beiden Töchter (1973 & 1982), dem Hausumbau und der eigenen Werkstatt. Trotzdem war er immer auf den Rennstrecken der Welt zu Besuch und konnte einige Geschichten davon erzählen.

Eine davon war, dass er in Monaco in der Ferrari Box den Mechanikern von Nicki Lauda beim „Schrauben“ geholfen hat.



Den Kaimann-Formel Vau, mit dem er in der Historischen Formel Vau Europa aktiv war, erwarb er Ende der Neunzigerjahre in Einzelteilen aus einem Schuppen und baute ihn liebevoll neu auf. 2004 hat er den Kaimann beim Bergrennen „Einsiedel“ das erste mal wieder bewegt.



Kurt war ein Familienmensch. Das spiegelte sich auch im Fahrerlager wider.



2009 in Hockenheim mit Enkelin Lisa





Hockenheim



Schleiz 2007



Schleiz 2007

Trian: „Meine Bekanntschaft zu Kurt begann 2016. Ich war auf der Suche nach einem Fahrzeug und er verkaufte den Olympic seiner Tochter Petra.“





„Die Chemie zwischen uns passte ab der ersten Sekunde. Von da an stand er mir mit all seinem Wissen zur Seite. Beim Aufbau meines aktuellen Olympic besuchten wird Werner Haberhauer (ehemals MAHAG-Olympic) zu Hause. Bei diesem Besuch stellte sich heraus, dass sich die beiden schon über 50 Jahre kennen. Ich war nur noch Statist, während die beiden in Erinnerungen schwelgten.“



„Wenn wir uns mal nicht einig waren, nannte er mich beim Schrauben manchmal liebevoll „Seggl“ (schwäbisch für Dummkopf). Bis zur letzten Stunde war er mit Herzblut bei der Sache und hat mir bei meinem Rennwagen geholfen.

Für mich war Kurt ein echter Freund, der mir viel beigebracht hat und den ich in vielen Situationen als Vorbild nehme.

Kurt wird mir sehr fehlen.“

## **Bilder**

Archiv Historische Formel Vau Europa e.V.

Privatbilder der Familie Kehrer

Privatbilder Triantafillos Tsolakidis